

Wachstum der nachhaltigen Fonds in Österreich: Ein neuer Trend im Finanzmarkt!

Österreichische Publikumsfonds zeigen 2024 einen klaren Trend zu nachhaltigen und ESG-Investitionen, trotz Greenwashing-Risiken.



Nachrichten AG

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) hat aufregende Neuigkeiten über den Trend zu nachhaltigen Investitionen in Österreich veröffentlicht. Laut einer detaillierten Marktstudie, die heute veröffentlicht wurde, zeigen immer mehr Publikumsfonds ein starkes Interesse an Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien. Zum 30. Juni 2024 verwalteten 477 österreichische Publikumsfonds ein Vermögen von insgesamt 70,2 Milliarden Euro, wobei 60 % dieser Fonds ESG-Merkmale in ihrer Anlagestrategie berücksichtigen. Dies stellt einen signifikanten Anstieg dar, da Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen seit

2022 2,7 Milliarden Euro an Neu-Mitteln angezogen haben, trotz eines generellen Marktrückgangs von 3,4 Milliarden Euro in zwar anderen Fonds, wie **APA-OTS** berichtet.

Die Herausforderungen des Greenwashings

Die FMA stellt auch fest, dass der Anstieg von nachhaltigen Fonds die Gefahr von Greenwashing mit sich bringt. Um dem entgegenzuwirken, werden die Offenlegungen dieser Fonds genau geprüft, wobei automatisierte Textanalyse und Künstliche Intelligenz eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass die angegebenen Nachhaltigkeitsversprechen auch tatsächlich eingehalten werden. Die Untersuchung zeigt, dass Transparenz in der Offenlegung direkt mit der tatsächlichen Nachhaltigkeit der Fondsinvestitionen korreliert. Somit müssen Anleger sicherstellen, dass der gewählte Fonds auch mit ihren eigenen Nachhaltigkeitszielen übereinstimmt, was die Relevanz von Informationen über verschiedene Fonds erhöht. Informationen zu Investmentfonds im Allgemeinen, die gemeinschaftliche Kapitalanlagen darstellen, wurden ebenfalls in einem Bericht von **Statista** zusammengefasst.

In Deutschland etwa belief sich das Volumen der Publikumsfonds Ende 2022 auf etwa 1.281 Milliarden Euro.

Investmentgesellschaften verwalten diese Fonds durch Bündelung von Anlegergeldern, was eine Risikomischung ermöglicht und Kursverluste ausgleichen kann. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf offenen Fonds, die nach dem Prinzip der Kapitalrücknahme jederzeit neue Anteile ausgeben können. Diese Strukturen sind besonders relevant für die Anleger, die die Dynamik und das potentiell hohe Risiko bei nachhaltigen Investitionen verstehen wollen.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at